



Basel, den 25.11.2021

## **Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 9 / 2021 Montag, 22. November 2021, 17.00 – 18.15 Uhr**

*KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) begrüsst pünktlich zu Sitzungsbeginn auf Microsoft Teams die anwesenden Vorstandsmitglieder. Entschuldigen lässt sich aus dem Leitenden Ausschuss (LA) der KSBS heute Marianne Schwegler (MS) aufgrund einer anderen Sitzungsverpflichtung; sie wird später dazu stossen. Die anwesenden Vorstandsmitglieder sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung mittels digitalem Handerheben zu melden und kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Alle Abstimmungen finden per Handerheben statt.*

### **1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 19. Oktober 2021**

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

*-//- Das Protokoll wird mit 49 Stimmen genehmigt.*

### **2. Mitteilungen**

#### Aus dem Vorstand

Primarschule (PS): Unsere Schulleitung schrieb einen Brief an Fabienne Peter (FP) und erkundigte sich darin nach dem Nachfolgeprogramm von Infomentor. Zugleich wurde auch die Frage gestellt, ob die von Seiten der Lehr- und Fachpersonen gewünschten Verbesserungen darin vollzogen würden. Laut Auskunft von FP sei das Folgeprodukt noch nicht bestimmt. Eine Ausschreibung dafür würde erst noch erfolgen.

Der Miteinbezug der Lehrpersonen bei der Auswahl der neuen Software wäre wünschenswert.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

PS: Abgebende 6. Klasslehrpersonen der PS haben bsher noch keine Rückmeldung zum Start der ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Sekundarschule erhalten. Solche Austauschmöglichkeiten gab es früher an dieser Schnittstelle und sie werden weiterhin gewünscht.

⇒ *KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) stellt fest, dass es im Moment nach seiner Kenntnis keine institutionalisierten Austauschgefässe dafür gibt.*

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Gymnasium: Die Durchführung der Informationsanlässe für künftige SuS an den Gymnasien stehen wieder bevor. Es wird gewünscht, dass diese in Form und Inhalt überdacht und evtl. neu ausgestaltet würden (auch in Zusammenarbeit mit der abgebenden Schulstufe Sek 1).

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

#### Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

##### **Covid-19**

MB schildert kurz die neusten Coronavirus-Schutzmassnahmen, welche heute Nachmittag vom Basler Regierungsrat kommuniziert wurden.

#### Wortmeldungen dazu aus dem Vorstand

- Präzisierung betreffend die Durchmischung: Die Maskenpflicht gilt auch für 4. Klässler/innen bei einer Durchmischung, z.B. in den Tagesstrukturen (TS).
- Das Mittagessen in den TS kann unter diesen Umständen nicht mehr wie zuvor durchgeführt werden. Hoffentlich müssen die TS-Mitarbeitenden auf der Sekundarstufe nicht einen Zertifikatscheck bei den SuS durchführen.
- Die Schulleitung (SL) hat die Lehrpersonen (LP) gebeten, an Informationsanlässen usw.

Eingangskontrolle bezüglich der Covid-19-Zertifikate durchzuführen. Das bedeutet eine weitere zusätzliche Aufgabe.

- Die Zertifikatskontrolle bedeutet eine grosse, neu Herausforderung. Darin besetzt viel Konfliktpotenzial unter den verschiedenen Playern.
- An unserer Schule überprüfen die Klassenlehrpersonen die Zertifikate, jedoch nicht den Impfstatus.
- Für die Zertifikatskontrolle brauchen die LP ein Handy. Das geht nur damit.
- In Sportvereinen funktioniert die Zertifikatskontrolle mit der App problemlos.
- Meine SL empfiehlt das Maskentragen für alle. Auch ich finde, dass eine allgemeine Maskenpflicht einfacher umzusetzen wäre.

### **Medien und Informatik (M&I)**

Die KSBS-Konsultation zur Stundentafel PS hatte nach den Sommerferien ergeben, dass die PS-Lehrpersonen weiterhin eine Integration der M&I-Themen in den NMG-Fachunterricht für zielführend halten. Simon Rohner (SR) hat die Ergebnisse dieser Konsultation im Erziehungsrat (ER) vorgestellt, denn dort wird noch dieses Jahr der Entscheid über die eventuelle Anpassung der Stundentafel gefällt.

### **Lernberichte 1. Zyklus**

Eine weitere KSBS-Konsultation nach den Sommerferien ergab dazu ein recht breites Ergebnis mit vielen qualifizierten und inhaltlich relevanten Mitteilungen. Ein Treffen des LA mit den Stufenleitungen der Volksschulleitung zu diesem Thema findet noch in diesem Monat statt. Möglicherweise muss eine Überarbeitung der neuen Lernberichten nochmals von der Arbeitsgruppe vorgenommen werden. Es scheint unwahrscheinlich, dass die neuen Lernberichte bereits im Januar 2022 wie in der Konsultationsfassung eingesetzt werden.

### **Informationen zum Roll-out der eduBS-Books (Primarstufe)**

SR hat sich dazu beim Projektleiter Digitalisierung, Lukas Kissling (LK), erkundigt: Es wird trotz der Befürwortung durch die KSBS kein standortübergreifendes Austauschtreffen auf der PS-Stufe geben. Es besteht darum die Möglichkeit, dass die Standorte mehrspurige Arbeit leisten werden. Der bald bevorstehende Roll-out an der Sek 1 wird laut Auskunft von LK über den Newsletter Basler Schulblatt kommuniziert werden.

### **Informationen zu den Massnahmen auf der Schuleingangsstufe**

Die stellvertretende Volksschulleiterin, Doris Ilg, wird am nächsten Montag am Treffen des Erweiterten Konferenzvorstands (EKV) der PS Basel die aktuellen Informationen dazu vorstellen.

### **Lehrmittelantrag «Einsterns Schwester»**

Ein diesbezüglicher Antrag aus dem EKV der PS Basel wurde vom LA am 29.9.2021 an die Volksschulleitung (VSL) gesandt. Laut Auskunft der VSL werden im nächsten Schuljahr Pilotversuche zu diesem Lehrmittel durchgeführt, welche anschliessend durch die Fachstelle Pädagogik evaluiert werden. Der Entscheid, ob das Lehrmittel auf Schuljahr 2024 offiziell eingeführt wird, wird im Herbst 2023 gefällt werden.

### **3. Stellvertretungssituation (Austausch)**

SR führt ins Thema ein. Ein Schulstandort ist an die KSBS gelangt und wünscht sich aufgrund der aktuellen Schwierigkeiten einen Austausch zu den aktuellen Stellvertretungslösungen an den Basler Schulen.

Ein Vorstandsmitglied aus des betreffenden Schulstandortes berichtet dazu: Dort fehlen genügend qualifizierte Lehrpersonen, welche Stellvertretungen übernehmen können. Die Covid-19-Pandemie hat diese Situation zusätzlich erschwert. Oft werden Doppelbesetzungen und der Gruppenunterricht aufgehoben, damit genügend Lehrpersonen zur Verfügung stehen und alle Schulkinder betreut sind.

## Wortmeldungen aus dem Vorstand

### *Kindergarten*

- Die zentrale Vermittlungsstelle für Stellvertretungen ist bei den Volksschulen ab 06:30 Uhr erreichbar. Sie hat zurzeit jedoch oft keine Stellvertretungspersonen mehr zur Hand. Qualifizierte Assistenzen werden nicht vertreten. Heute fielen beispielsweise zwei Lehrpersonen an unserer Schule krankheitshalber aus und es kam keine Vertretung.
- Der «Doppelmorgen» fällt oft wegen Krankheiten aus. In der Folge gehen Lehrpersonen teilweise auch krank zur Schule, obwohl sie wissen, dass dies aufgrund der Corona-Vorschriften sehr heikel ist.
- Das ist bei uns auch der Fall. Fraglich ist nur, wie gescheit das ist bei Corona.
- Die Springer/innen-Stellen in Riehen sind nicht alle besetzt. So fehlen die Leute, sobald eine LP krank sind.
- Ich habe eine qualifizierte Assistenz für ein ASS-Kind. Fällt diese aus, bekomme ich nicht sicher eine Stellvertretung. Dies sollte klar und besser geregelt sein.
- Wie sieht es in der TS mit Vertretungsmangel aus? Wir begleiten immer wieder einmal Kinder vom Kindergarten in die TS, da sie wegen Krankheit niemanden haben, der die Kinder abholen kann.
- Die VSL hat viel zu wenig Springer/innen. Es sind auch gar nicht alle Stellen besetzt.

### *Primarschule*

- SL hat uns LP beauftragt, ein Notfallkonzept zu erstellen. Entstanden ist ein Stundenplan, auf welchem ersichtlich ist, wann „freie“ LP wo eingesetzt werden könnten.
- Bei uns können Kinder intern auf andere Klassen verteilt werden, wenn Stellvertretungen fehlen.
- Wir haben im Notfall auch das Konzept, die Kinder auf verschiedene Klassen zu verteilen.
- Logopädie, DaZ und Heilpädagogik werden bei kurzen Krankheitsausfällen nie durch Stellvertretungen ersetzt. Die ausfallenden Lektionen gehen in einen Pool und können von anderen LP übernommen werden.
- An unserem Standort empfindet die Schulsekretärin die Organisation der Stellvertretungen als ihre grösste Arbeitsbelastung. Fachlehrpersonen im 1. Zyklus werden häufig nicht vertreten, da die Klasse ja ohnehin durch die Klassenlehrperson betreut wird.
- An unserer Schule kann man sich erst ab 7 Uhr wegen Krankheit abmelden. Unter den LP gibt es auch einen Notfallplan, weil es zu wenig Vertretungen gibt. Für DaZ, ISF oder Therapeuten gibt es keine Vertretungen.
- Wir haben an unserer Schule auch einen Stundenplan erstellt, welche LP wann wohin könnte. Ist man krank, muss man aber selbst die entsprechende LP anfragen (trotz Krankheit!).
- Bei uns gibt es auch ein Notfallkonzept. Allerdings ist es eher darauf angelegt, dass SuS in andere Klassen aufgeteilt werden, wenn zu wenige LP da sind.
- Genesene Kinder werden am Morgen von der TS betreut. Ab 12:15 Uhr muss eine weitere Betreuung organisiert sein. Diese Kinder werden meist in andere Klassen eingeteilt.
- Für alle TS in Basel gibt es insgesamt sieben Springer/innen, wovon zurzeit zwei längere Zeit ausfallen. Die restlichen fünf sind sehr begehrt. Es können damit unmöglich alle Vakanzen abgedeckt werden.
- Wir sind ein SSR-Standort (KG und PS). Trotzdem gibt es keine Stellvertretungen für Logopädinnen. Selbst bei Mutterschaftsurlaub ist eine Vertretung nicht garantiert. Die Kinder mit einem ausgewiesenen, erhöhten Logopädie-Bedarf und mit z.T. starken Verhaltensauffälligkeiten bleiben einfach in der Klasse.
- An unserer Schule gibt es einen internen «LP-Pool», bei dem man sich für Stellvertretungen anmelden kann.
- Wer ist grundsätzlich dafür zuständig, um (auch für längerfristige und absehbare Absenzen) Stellvertretungen zu organisieren? Die LP selbst, das Sekretariat oder die SL? Das ist für mich nicht nachvollziehbar.
- Oft müssen Kolleginnen und Kollegen mit Teilpensen aufstocken und alle Stunden abdecken. Der Gruppenunterricht wird gestrichen. Das Sekretariat kann meistens nicht helfen. Die Leute organisieren sich darum häufig selber und informieren die SL.

### *Sekundarschule 1*

- Die LP sollen als erstes im Team und dann bei den Springer/innen nachfragen. Danach schaut das Sekretariat und teilweise auch die SL. Oft werden LP für ihre «Freistunden» im Pensum angefragt, auch ganz kurzfristig. Ablehnen ist dabei etwas schwierig, wenn sonst niemand kann.
- Nachmittagslektionen fallen bei uns ab und zu aus. Der Vormittagsunterricht wird wenn immer möglich abgedeckt. Selten ist auch einmal eine Lehrperson für zwei Klassen gleichzeitig zuständig.
- Wir haben einen Notfallplan für die ersten beiden Lektionen am Morgen. Da existiert ein Plan, wer von den (Fach-)Lehrpersonen wann einspringen könnte.
- Eine WhatsApp-Gruppe des Schulsekretariats funktioniert bei uns effizient und rasch. Stundenausfälle am Nachmittag sind möglich. Es gibt auch Doppelbetreuungen von zwei Klassen durch eine einzige Lehrperson (mit Arbeitsaufträgen).
- Unser Sekretariat ist stark gefordert, Springer/innen sind nicht immer verfügbar. Es wird allgemein zunehmend schwieriger. Der Ferienkonto-Abbau und der Bezug von Jubiläumsurlauben geraten beide unter Druck und werden stark erschwert.
- Unsere SL hat einen Plan erstellt, wer wann Vertretungen übernehmen könnte. Es gibt immer mehr Springer/innen. Bei Urlaub oder planbaren Abwesenheiten, muss sowohl die Stellvertretung als auch der Unterricht von der LP organisiert werden. Unterrichtsausfall gibt es höchstens am Nachmittag.
- Spezialstunden (DaZ, ISF, Förderunterricht usw.) werden meistens nicht vertreten. Wie das in den Integrationsklassen ist, weiss ich nicht.
- Wir erstellen Anfang Schuljahr ein Ersatzpensum. Das funktioniert gut.
- Die TS auf der Sekundarstufe haben kein Springer/innen-System.
- Es ist fast unmöglich, genügend Stellvertretungen zu finden. Wir arbeiten darum mit Pensionierten.
- Für uns ist nicht klar, welche Stellvertretungen wir selbst organisieren müssen (Jubi-Urlaub, Ferienkonto, Weiterbildung, Krankheit, usw.). Könnte diese Frage aufgenommen und geklärt werden?

### *Sekundarschule 2*

- Ein Ausweichen auf digitalen Unterricht funktioniert ganz gut und entlastet stark. Es braucht nicht so viele Stellvertretungen. Die Problematik ist allerdings, dass kranke Lehrpersonen von zuhause aus weiterunterrichten.
- Bei einer «Einführungsphase» ist es ungünstig, wenn eine LP genau dann ausfällt. Da stösst das Unterrichtskonzept sonst an seine Grenzen. Auch bei uns werden wir bei Krankheit gebeten, einen Arbeitsauftrag und die dazugehörigen Materialien für die Klasse(n) bereitzustellen. Kürzere Ausfälle werden nicht vertreten, erst längere Ausfälle ab etwa zwei Wochen. Bei Jubiläums-Urlauben wird das eine etwas schwierigere Geschichte.
- Interne Lösungen können an unserer Schule relativ unkompliziert gefunden werden. Die Suche nach und die Organisation der Stellvertretungen sind hingegen aufwendig. Kranke Lehrpersonen sind verpflichtet, am ersten Tag der Abwesenheit bereits den Fernunterricht zu organisieren, was mir arbeitsrechtlich heikel erscheint.
- Bei uns wird eher nichts vertreten.

### Weiteres Vorgehen

⇒ *Der LA nimmt die Anliegen zuhanden der Volksschulleitung sowie der Leitung MB entgegen und wird wieder berichten.*

#### 4. Gesamtkonferenz (GeKo) 2021

MB führt ins Thema ein. Der Vorstand bespricht zuerst die Gestaltung des «Basisfensters».

##### Basisfenster (Blitzlichter, Stimmen aus den Standorten)

Die Einführung erfolgte an der GeKo 2019; Ziel war es, Stimmen aus den Standorten zu hören und diese Standorte (= Basis) sichtbar zu machen. Dabei sollten Einblicke in den Alltag Unterricht & Berufsarbeit ermöglicht werden (= Fenster). Ein Hauptanliegen der KSBS, das «Bottom-Up» im Sinne der Partizipation zu stärken, kann so konkret umgesetzt werden.

Beim Basisfenster ist der Aufwand für alle Beteiligten sehr hoch. Es besteht dabei eine Tendenz zu künstlerischen Beiträgen mit hohem Choreographie- und Technik-Aufwand, was auch ein finanzieller Aspekt ist.

Aus Sicht des LA stellt sich nach den letzten Erfahrungen (GeKo 2019, GeKo 2020 (Absage), 2021 (digital) die Frage, ob es eine Entschlackung zwecks Erhöhung der Planbarkeit und eine Reduktion der Komplexität sowie eine Stärkung inhaltlicher Aspekte braucht. Soll das Basisfenster abgeschafft werden oder nur vorübergehend im Jahr 2022 darauf verzichtet werden?

Nach einer kurzen Diskussion wird der Vorstand aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung vom 17. Dezember 2021 Ideenskizzen und mögliche Beiträge für das Basisfenster zu entwerfen. Diese sind im Voraus per E-Mail ans Präsidium der KSBS zu richten. Alle allfälligen Beiträge sollen Einblick in den Berufs- und Unterrichtsalltag vor Ort ermöglichen und sind mit dem LA abzusprechen. Sollten zu wenig Beiträge angemeldet werden, behält sich der LA vor, an der GeKo 2022 auf das Basisfenster zu verzichten.

##### Bericht der Echo-Gruppe zu inhaltlichen GeKo-Themen

Ziel ist die Stärkung inhaltlicher Aspekte an der nächsten GeKo. Themen wie Meinungsbildung, Diskussion und Aussenwirkung sollen so mehr Gewicht erhalten. Es bestehen die folgenden Kriterien für die Auswahl der dafür geeigneten Inhalte:

- (a) für gesamtes Schulsystem/gesamte Stufe/gesamten Schultyp wichtig ⇒ keine Partikulärinteressen
- (b) KSBS-Themen = Pädagogik, Schulorganisation, Schul- und Unterrichtsentwicklung ⇒ thematischer Fokus
- (c) Aktualität und Relevanz (warum jetzt? warum an GeKo?)
- (d) konstruktive Perspektive auf Entwicklung/Veränderung ⇒ Fokus: positive, zukunftsorientierte Weiterentwicklung Schulsystem BS

Mitglieder der Echogruppe sind Helga Macek, Anna Fowler, Barbara Luder, Evelyne Gacond und Christina Keller. Sie haben den LA in dieser Frage beraten. Barbara Luder (BL) berichtet:

In der Echo-Gruppe wurde zunächst der Auftrag der Gruppe geklärt. Es ging vorwiegend darum, sich Gedanken über mögliche inhaltliche Anträge an der nächsten GeKo zu machen. Das Programm des GeKo-Weiterbildungsteils stand hingegen nicht im Fokus.

SR ergänzt, dass an der letzten GeKo teilweise kritisiert wurde, dass zu wenige inhaltliche Diskussionen stattfänden. Darum soll für die GeKo 2022 nach konkreten Themen gesucht werden, welche die oben genannten Kriterien erfüllen.

##### Thema-Vorschlag: «Schulraum»

- *Sofortige Ist-Analyse unter Einbezug aller Betroffenen, aller Schulstufen (SL, LP/FP, SuS, TS) ⇒ kurzfristige Entlastungsmassnahmen ableiten und durchführen unter Einbezug aller Betroffenen.*
- *Aufbau einer «Task-Force Schulraumplanung BS» (inkl. Riehen): mittel-/langfristige, proaktive Planung unter Einbezug aller Betroffenen. Beide Schritte erfolgen parallel zueinander.*

MB legt dar, dass aufgrund von vier unlängst behandelten politischen Vorstössen im Grossen Rat das Thema «Schulraum» sehr aktuell ist. Aus Sicht des LA findet der Miteinbezug der direktbetroffenen Fachleute, den Lehr- und Fachpersonen, bei diesem Thema bisher nicht in ausreichendem Masse statt.

#### Diskussionspunkt

*Stimmen Inhalt, Form und Stossrichtung aus Sicht des Vorstands?*

#### Wortmeldungen aus dem Vorstand

- Das ist ein wichtiges, brandaktuelles Thema. Der Miteinbezug der Lehrpersonen fehlt auch an meiner Schule.
- Die pädagogischen Aspekte sind bei der Schulraumplanung verstärkt einzubinden.
- Die Arbeitsräume und -plätze für die Lehrpersonen sind dabei mit zu bedenken.
- Das Thema Raum passt sehr gut angesichts des aktuell geplanten Ausbaus der TS.
- Die Fachstelle TS wurde bereits von den TS-Leitungen aufgefordert, dass die «Nutzer/innen» verstärkt miteinbezogen werden.
- Die TS befinden sich bei uns in provisorischen Container-Räumlichkeiten, welche z.T. auf dem Pausenhofareal stehen.
- Der TS-Ausbau innerhalb des Schulhauses sorgt dafür, dass Unterrichtsräume «frei gemacht» werden müssen. Stattdessen sollte besser mehr Schulraum geschaffen werden.
- Das Thema ist auf jeden Fall spannend und sinnvoll. Ich schliesse mich auch der Meinung an, dass LP-Arbeitsplätze in die Überlegungen miteingeschlossen werden sollten.
- Ein wichtiges Thema! Aus der Retrospektive bei unserem Umbau am Schulstandort war es wichtig, die Ideen der LP zu berücksichtigen, v.a. wenn der Schulraum mit dem System eng verbunden sein soll (z.B. mit SuS-Arbeitsplätzen). Dazu gehören die LP-Arbeitsplätze UND «Rückzugsorte» (ausser dem LP-Zimmer) aber unbedingt auch dazu.

#### Beschluss

Soll der LA das Thema «Schulraum» für die GeKo in Form eines Antrages weiterentwickeln und seine Arbeit an der nächsten Vorstandssitzung wieder vorstellen?

-//- 49 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

### **5. Rückblick und Ausblick**

#### Rückblick

-

#### Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

Umfrage Jahrespromotion, Jahres-Feedback LA, GeKo, SL-Ressourcen/SL in KSBS

#### Nächste Bildungsreise des Vorstands

Christoph Tschan (CT) berichtet über die Destination der Bildungsreise 2022 des Vorstands. Für 2020 war ursprünglich eine Reise nach Luxemburg vorgesehen. Dies könnte im nächsten Jahr nun nachgeholt werden. Falls der Vorstand aber andere Destinationen wünschen würde, müsste das neue Reiseziel in der Dezembersitzung 2021 gewählt werden.

#### Beschluss

-//- 21 Luxemburg beibehalten, 12 Stimmen für neue Reisedestination.

⇒ Die Destination «Luxemburg» wird für 2022 beibehalten.

### **Auftrag an die Vorstandsmitglieder**

*Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.*

Für das Protokoll:  
Jean-Michel Héritier